



FC Augsburg

Der FCA spielt grundsätzlich aus einem 4-Ketten System. Gegen den Ball sind sie variabel. Im Angriffspressing verteidigen sie mannorientiert und spiegeln das System des Gegners. Mit Ball kippen die Außenbahnspieler ins Zentrum und verschieben sich dadurch in ein 4-2-2-2 System mit viel Power im Zentrum.

Der FCA überlässt gerne dem Gegner den Ball. Dies belegen auch ihre niedrigen Ballbesitzwerte. Aber keinesfalls weil sie die Kontrolle des Spiels abgeben wollen, sondern durch die Härte im Pressing versuchen sie zu Ballgewinnen zu kommen. Sie spielen mit einer unglaublich hohen Intensität und laufen den Gegner immer wieder mannorientiert im Angriffspressing an. Dabei decken die Innenverteidiger teilweise bis zum gegnerischen Strafraum vor und verfolgen ihre Gegenspieler. Probleme hat der FCA in der Defensive, wenn ihre Mannorientierung ausgespielt wird. Wie eine Kettenreaktion wirkt ihre Defensive dann nicht mehr strukturiert, sondern teilweise ungeordnet. Um das auf Dauer zu vermeiden, verteidigen sie auch öfters kompakt im Mittelfeldpressing. Aber auch hier sind sie mannorientiert und passen sich dem Gegner an (4-4-2 / 5-2-3). Mit dem Ball zeigt der FCA ein einfach strukturiertes Spiel. Sie gehen wenig Risiko ein und spielen zielstrebig den langen Ball ins Angriffsdrittel. Dort versuchen sie den ersten Ball zu kontrollieren oder den zweiten Ball durch viele Spieler zu gewinnen. Gerne überladen sie das Zentrum, indem die Außenbahnspieler nach innen gehen und dann aus einem 4-2-2-2 System agieren. Bei Standardsituationen strahlt der FCA immer Torgefahr aus und kann dadurch Spiele entscheiden.

N/S/N/S/N

Letzte Spiele

FC Schalke 04

Schalke tritt in der Grundordnung 4-2-3-1 auf und versucht zurzeit, Stabilität in das Aufbauspiel zu bringen. Stilmittel sind lange Bälle auf die Zielspieler Terodde, Frey oder Bülter. Versucht wird über Ablagen oder den zweiten Ball in das gegnerische letzte Drittel zu kommen, ohne dabei zu viel Risiko zu gehen. Auch Chipbälle auf die Außenbahnspieler werden häufig genutzt, um bei Ballverlusten schnell wieder ins Gegenpressing zu kommen. Auffällig ist Schalkes Schwäche, zu spielerischen Lösungen im gegnerischen Drittel zu kommen. Augenmerk liegt daher auf einem einfachen und zielgerichteten Fußball über die Flügel, besonders um das Risiko von Ballverlusten im Spielaufbau zu vermeiden.

Coach Thomas Reis konnte die Defensive stabilisieren, aber es fehlt noch die offensive Durchschlagskraft. Eine Schwäche sind Gegentore aus Kontern, wo Schalke auf den letzten Rängen liegt und sich dies auch in der derzeitigen Tabellensituation widerspiegelt. Obwohl sich Schalke um eine aggressive Zweikampfführung bemüht und den Gegner im Mittelfeldpressing und auch im situativen Angriffspressing stellt, werden die Ballgewinne und Umschaltmomente manchmal nicht konsequent ausgespielt oder es wird zu häufig abgedreht. Schalke konnte zuletzt Erfolgsmomente erspielen und tritt mit mehr Selbstvertrauen auf. Die Formkurve zeigt seit einigen Spielen nach oben und die Siege gegen direkte Konkurrenten haben für etwas Entlastung gesorgt.

U/U/S/S/U



Mögliches Spielszenario

Augsburg gegen Schalke – zunächst ein Kellerduell, denn Schalke kann den FCA mit einem Sieg näher an den Abgrund schieben. Auf den zweiten Blick empfängt jedoch der FCA – vier Heimsiege in Serie – den Siebten der Rückrundentabelle. Schalke ist das einzige Team neben dem BVB, das noch ungeschlagen ist. Bedeutet für das Spiel: zwei selbstbewusste Teams, die mit aggressiver Zweikampfführung und Physis versuchen, das Spiel jeweils auf ihre Seite zu ziehen.

Da beide Mannschaften schlechte Passquoten aufweisen (in dieser Tabelle trifft der Letzte auf den Dritttletzten), wird das Ganze eher nichts für Fußball-Feinschmecker, es ist mit vielen langen Bällen zu rechnen, zudem, um sich der manorientierten Bewachung des Rivalen zu entziehen. Im Hinspiel machte den Schalkern das Flügelspiel des FCA zu schaffen, hier müssen nun die Außenverteidiger Unterstützung von den Innenverteidigern oder den Sechsern erfahren.

In den möglicherweise seltenen nicht wilden Phasen des Spiels, wird es für Schalke im Umschaltspiel darauf ankommen, die Konter sauber und präzise zu Ende zu spielen, so wie beim 1:1 gegen Dortmund. Die Augsburger ihrerseits werden mit ihrer Doppelspitze versuchen, 1:1-Situationen gegen die Schalker Innenverteidiger zu erzeugen. Denen könnte jeweils einer der Schalker Sechser helfen, um die Mitte zu schließen. Das wird wichtig sein, denn die Augsburger sind offensiv nicht zu unterschätzen: In München brachten sie es beim 3:5 auf einen x-Goals-Wert von 2,4. Rekord für ein Auswärtsteam gegen das Team von Julian Nagelsmann.



FAZIT: Augsburg könnte sich die Zähne an selbstbewussten Schalkern ausbeißen



Spielsysteme

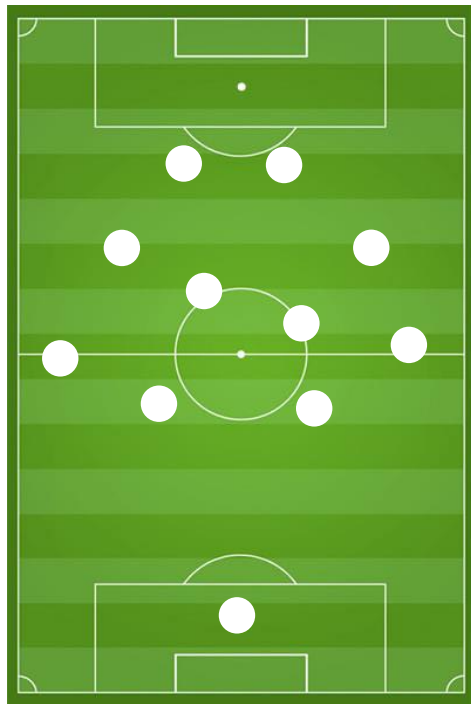
Mit Ball

- 4-2-2-2
- dynamische 3-Kette möglich



Gegen den Ball

- Mannorientierung AGP
- 4-4-2 / 5-3-2 MFP



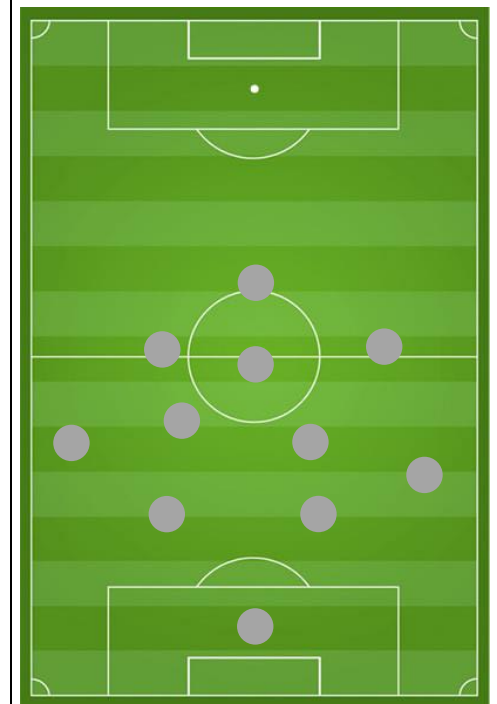
Mit Ball

- 4-2-3-1



Gegen den Ball

- 4-2-3-1 (Mann vs Mann Pressing)





- Geringes Risikomanagement: schneller langer Ball in das gegnerische Drittel, dadurch geringer Ballbesitz und geringe Passquote
- Statistisch sehr schlechte Werte bei Ballbesitz, Passquote und erfolgreiche Zuspiele

Team	Ballbesitz in %	Passquote in %	Zuspiele in %
FC Augsburg	45,1	71,3	69,8

- Sehr breite Innenverteidiger im Spielaufbau, dann kommt bis zu einer gewissen Höhe der TW oder Rexhbecaj / Engels / Dorsch zwischen die Innenverteidiger (dynamische 3er-Kette) – linearer langer Ball
- Zentrum überladen: ÄMF kommen ins Zentrum – langer Ball in das Zentrum und Kampf um den 2. Ball
- Staffelung auf den 2. Ball durch eingerückte ÄMF: 4-2-2-2. Viele Spieler im Zentrum für den 2. Ball
- Langer Ball wird fest gemacht, abgelegt oder verlängert
- Hohe Wucht der Offensivspieler (Berisha, Beljo, Demirovic, Yeboah): Können Bälle gut behaupten und fest machen
- Wenn 2. Ball erobert wird, dann schnelles vertikales Spiel in die Spitze
- Durch eingerückte ÄMF viel Platz für die AV

Spielaufbau

- Versuch, sofort an/hinter die letzte Kette des Gegners mit einem langen Ball zu kommen
- Spiel auf 2. Bälle
- Sehr kurze Ballbesitzzeiten gegen spielstarken Gegner -> Hauptfokus Spiel gegen den Ball

Ballbesitze im offenen Spiel

		
Insgesamt	83	94
Kurz (0-10 Sek.)	53	45
Mittel (10-20 Sek.)	19	21
Lang (20-45 Sek.)	10	21
Sehr lang (>45 Sek.)	1	7

- Kurzes Anspiel in der Spieleröffnung + langer Ball bei hohem gegnerischem Pressing in die Außenspur; bei gegnerischem Zustellen mit 2 Sturmspitzen: direkter langer Abschlag
- Kopfballverlängerung ins Zentrum + Steil-Klatsch-Aktionen
- Viele Flankenhereingaben aus allen Zonen von beiden Seiten
-> finden häufig keinen Abnehmer in der Box: Ausnahme Kopfballtor Karaman zum 2:2



		<p>Pässe</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>FC Schalke 04</th> <th>FC Augsburg</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pässe insgesamt / präzise</td> <td>274/213 78%</td> <td>538/460 86%</td> </tr> <tr> <td>Vorwärtspässe / genau</td> <td>114/81 71%</td> <td>178/133 75%</td> </tr> <tr> <td>Rückpässe / genau</td> <td>40/35 88%</td> <td>66/59 89%</td> </tr> <tr> <td>Seitwärtspässe / genau</td> <td>90/75 83%</td> <td>216/199 92%</td> </tr> <tr> <td>Steilpässe / präzise</td> <td>60/47 78%</td> <td>71/42 59%</td> </tr> <tr> <td>Langpässe / genau</td> <td>45/30 67%</td> <td>48/26 54%</td> </tr> <tr> <td>Pässe ins letzte Drittel / genau</td> <td>39/23 59%</td> <td>54/42 78%</td> </tr> <tr> <td>Durchschnittliche Länge von Pässen ins gegnerische Spielfeld Drittel, (m)</td> <td>33.0</td> <td>24.2</td> </tr> <tr> <td>pass an box</td> <td>23/8 35%</td> <td>19/12 63%</td> </tr> <tr> <td>Intelligente Pässe / genau</td> <td>3/1 33%</td> <td>6/2 33%</td> </tr> <tr> <td>Torvorlagen</td> <td>4</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>Steilpässe / genau</td> <td>11/4 36%</td> <td>8/3 38%</td> </tr> <tr> <td>Flanken / genau</td> <td>18/6 33%</td> <td>7/3 43%</td> </tr> <tr> <td>Flanken: tief / hoch / geblockt</td> <td>8/6/4</td> <td>3/4/0</td> </tr> </tbody> </table> <ul style="list-style-type: none"> • 2vs1 ÜZ (gegen 1 anlaufenden ST Haller): Überzahl wird nicht in die nächste Ebene transportiert • Individuelle Fehler in Dortmunds Abwehrverbund laden Schalke zu Torchancen ein (siehe Zalazar in der 24. Spielminute) • Wenige Lösungen im letzten Drittel/Torchancen -> dafür sehr hohe Effizienz im Torabschluss 		FC Schalke 04	FC Augsburg	Pässe insgesamt / präzise	274/213 78%	538/460 86%	Vorwärtspässe / genau	114/81 71%	178/133 75%	Rückpässe / genau	40/35 88%	66/59 89%	Seitwärtspässe / genau	90/75 83%	216/199 92%	Steilpässe / präzise	60/47 78%	71/42 59%	Langpässe / genau	45/30 67%	48/26 54%	Pässe ins letzte Drittel / genau	39/23 59%	54/42 78%	Durchschnittliche Länge von Pässen ins gegnerische Spielfeld Drittel, (m)	33.0	24.2	pass an box	23/8 35%	19/12 63%	Intelligente Pässe / genau	3/1 33%	6/2 33%	Torvorlagen	4	10	Steilpässe / genau	11/4 36%	8/3 38%	Flanken / genau	18/6 33%	7/3 43%	Flanken: tief / hoch / geblockt	8/6/4	3/4/0
	FC Schalke 04	FC Augsburg																																													
Pässe insgesamt / präzise	274/213 78%	538/460 86%																																													
Vorwärtspässe / genau	114/81 71%	178/133 75%																																													
Rückpässe / genau	40/35 88%	66/59 89%																																													
Seitwärtspässe / genau	90/75 83%	216/199 92%																																													
Steilpässe / präzise	60/47 78%	71/42 59%																																													
Langpässe / genau	45/30 67%	48/26 54%																																													
Pässe ins letzte Drittel / genau	39/23 59%	54/42 78%																																													
Durchschnittliche Länge von Pässen ins gegnerische Spielfeld Drittel, (m)	33.0	24.2																																													
pass an box	23/8 35%	19/12 63%																																													
Intelligente Pässe / genau	3/1 33%	6/2 33%																																													
Torvorlagen	4	10																																													
Steilpässe / genau	11/4 36%	8/3 38%																																													
Flanken / genau	18/6 33%	7/3 43%																																													
Flanken: tief / hoch / geblockt	8/6/4	3/4/0																																													
<ul style="list-style-type: none"> • Ballnah sofortiges Gegenpressing und hoher Druck • Versuch der sofortigen Rückeroberung • Abwehrkette entscheidet, ob Druck möglich ist oder fällt 	<p>Gegenpressing oder Fallen lassen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sofortiges Schließen des Zentrums nach Ballverlust; Krauß und Kral als Sicherungsspieler vor der Abwehr • Schnelles Rückwärtsverteidigen/Fallen lassen der 4er-Kette 																																													
<ul style="list-style-type: none"> • Allgemein eine sehr hohe Intensität und Härte im Spiel gegen den Ball <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th></th> <th>Platzierung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anzahl Defensive ZWK</td> <td>2634</td> <td>2.</td> </tr> <tr> <td>Gewonnene Zweikämpfe in %</td> <td>46,3</td> <td>18.</td> </tr> </tbody> </table>			Platzierung	Anzahl Defensive ZWK	2634	2.	Gewonnene Zweikämpfe in %	46,3	18.	<p>Pressing:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wechsel zwischen Mann vs Mann Pressing und +1 in der Abwehrreihe, wodurch sie oft keinen Zugriff in der Angriffsreihe haben • Löst Dortmund das manorientierte Pressing auf -> taktisches Foul als Hilfsmittel 																																				
		Platzierung																																													
Anzahl Defensive ZWK	2634	2.																																													
Gewonnene Zweikämpfe in %	46,3	18.																																													



<ul style="list-style-type: none">• Hohe Anzahl an Defensivzweikämpfe in der Liga• Aber auch die schlechteste Zweikampfquote in %• Immer wieder Aussetzer in der Defensive und auch vom TW. Einfache Tore für den Gegner möglich <p>Angriffspressing</p> <ul style="list-style-type: none">• Mann gg Mann über den Platz• Innenverteidiger decken teilweise bis ins Mittelfeld vor• Torwart wird nicht angelaufen• Hohe Intensität <p>Mittelfeldpressing</p> <ul style="list-style-type: none">• Hohe Kompaktheit und trotzdem Mannorientierung, wenn der Ball in die Zone gespielt wird – Vordecken der Innenverteidiger• Mannorientierung: Variation zwischen 4-Kette und 5-Kette – orientiert am Gegner: Maier lässt sich auf der rechten Seite oft in die 5-Kette fallen.• Aus dem kompakten Mittelfeldpressing wird immer wieder ins Angriffspressing übergegangen.		<ul style="list-style-type: none">• Jenz mit vielen erfolgreichen 1vs1 Duellen; sehr zweikampfstark• Meyer wird im Aufbau bewusst freigelassen• Situativ auch im Abwehrpressing verteidigend• Vereinzelt in der Mittelfeldebene keinen Zugriff auf den ballführenden Spieler (zu weite Distanz zum unmittelbaren Gegenspieler!) -> auch beim Gegentor zum 0:1 zu passiv!• Probleme bei gegnerischen Tiefenläufen + Chipbällen hinter die letzte Kette (Geschwindigkeitsnachteile in der Mittelfeldreihe)• Nach Rückstand (1:2) auch mutigeres, höheres Anlaufen im Ballgewinnspiel
<ul style="list-style-type: none">• ST Beljo / Berisha / Yeboah in die Breite• Pass und Laufweg sofort in die Breite• Schnelles und zielstrebiges Spiel in die Spitze• Hoher Ballgewinn: direkter Weg zum Tor	<p>Konter</p>	<ul style="list-style-type: none">• Ballsicherung als zentraler Baustein im Spiel nach der Balleroberung• In der 1. HZ: vereinzelte Umschaltaktionen vertikal nach vorne; z.B. nach gegnerische Standardsituationen (häufig letzter Pass zu ungenau bzw. nicht zu Ende gespielt!)<ul style="list-style-type: none">➔ Ausgleichstreffer in der 2. HZ von Bültner zum 1:1 perfekt zu Ende gespielt!• Geringe Anzahl an Spielern in Umschaltsituationen



<p>Eckball – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 6 Spieler lauf ein mit Blockverhalten, 3 Spieler im Rückraum, Engels als Schütze <p>Eckball – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 2 Spieler am 5-Meter-Raum, restlichen Spieler Manndeckung <p>Freistoß – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 6 Spieler laufen ein mit Blockverhalten• flache, kurz ausgespielter Variante <p>Freistoß – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 7 Spieler auf einer Linie <p>Einwurf – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• Weiter Einwurf in den Strafraum <p>Bei offensiven Standards strahlt der FCA immer Torgefahr aus: Siegtor gegen Hoffenheim.</p>	<p>Standard-situationen</p>	<p>Eckball – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• Kurzes Anspiel auf Kral, der dem Eckballschützen entgegenkommt + Klatschball mit anschließender Flanke• Oder: 4 einlaufende Spieler am Elfmeterpunkt + 2 Spieler im 5m-Raum, die auf den 1.Pfosten laufen <p>Eckball – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 4 Spieler verteidigen im 5m-Raum, 3 Spieler mannorientierte Zuordnung auf Höhe des Elfmeterpunktes <p>Einwurf – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• Geringe Torgefahr der Einwurfflanken von Matriciani im letzten Drittel
<ul style="list-style-type: none">• Systemwechsel zur Ergebnissicherung: 5-4-1• Viele Diskussionen mit dem Schiedsrichter und Zeitspiel. Auch die Bank diskutiert aktiv mit dem Schiedsrichtergespann.• Unfairste Mannschaft: 65 gelbe Karten, 2 gelb-rote Karten	<p>Sonstige Auffälligkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none">• Aydin auf der offensiven Außenposition im rechten Mittelfeld in der Startformation• Schalke kann zweimal den Rückstand egalisieren• Schalke feiert den Punktgewinn wie einen Derbysieg



Bayern – Augsburg 5:3 Augsburg – Werder Bremen 2:1 Hertha – Augsburg 2:0	Letzte Spiele	Schalke 04 – Borussia Dortmund 2:2 VfL Bochum – Schalke 04 0:2 Schalke 04 – VfB Stuttgart 2:1
--	----------------------	---

Erklärung Abkürzungen:

GO – Grundordnung

MFP – Mittelfeldpressing

AGP – Angriffspressing

AWP - Abwehrpressing

TW - Torwart

AV - Außenverteidiger

IV – Innenverteidiger

LV – linker Verteidiger

RV – rechter Verteidiger

ZOM – Zentraler offensiver Mittelfeldspieler

LF – linker Flügelspieler

RF – rechter Flügelspieler

ST – (zentraler) Stürmer

ÄMF - äußerer Mittelfeldspieler

HS – Halbspur

ZS – Zentrumsspur

AS – Außenspur

ÜZ – Überzahl

AP – Angriffspressing

Tc – Torchance

Credit Grafiken: wyscout, matchanalysis hub